

Mittwoch, 07. Dezember 2022, Soester Anzeiger Warstein / Warstein

Schulklassen lernen im Kallenhardter Steinbruch Geologie, Chemie und Naturkunde



Muldenkipper, Riesenbagger und Brecheranlagen: Die Klasse 8c – als eine von vier Gymnasial-Gruppen – besuchte mit Lehrerin Katharina Götz den Steinbruch des Familienunternehmens Westkalk in Kallenhardt. Dabei nutzt das Gymnasium die Chance, Unterrichtsinhalte aus den Fächern Geologie, Chemie und Naturkunde in den Steinbrüchen zu vertiefen. Die Kooperation mit Westkalk war vor etwa vier Jahren angeschoben worden. Bernd Beleck, Direktor des Gymnasiums, sagte damals: „Wir nutzen das natürliche Ambiente gerne. Das hilft uns, den manchmal abstrakten Lehrstoff an den konkreten Lebensumständen festzumachen. Zudem können wir das vor Ort umstrittene Nebeneinander von Trinkwassergewinnung und Steinabbau aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten.“ Im Rahmen der Exkursionen vermittelte Katharina Götz ihren Schülern einige Aha-Momente: Sie konnten Kalkstein als Produkt für den technischen Kalk-Kreislauf und als Vorprodukt für Zement erkennen. Dazu gehörte aber auch die Auseinandersetzung mit Gesteinsformationen und mit chemischen Aspekten. So wurde den Schülern

das Löschen von Branntkalk vorgeführt: Kalksteine, die bei der Firma Calcis in Warstein bei ca. 1000 °C zu weißem Branntkalk „gebacken“ werden, wurden mit Wasser abgelöscht. Der gelöschte, weiße Kalk wird etwa in der Bauindustrie als Beimischung zu Mörtel und Putzen sowie zur Herstellung von Kalksandsteinen verwendet und wird anschließend für Baustoffe weiterverarbeitet. Foto: Europagymnasium